

Sigurd Rompza hat sich dem Wettbewerb gestellt. Er hat ihn gewonnen. Sein in der Hauptstelle der Landeszentralbank in Saarbrücken errichtetes Werk kann sich sehen lassen.

Dabei waren wir uns gar nicht sicher, ob der im Mai 1996 ausgelobte Wettbewerb zur künstlerischen Gestaltung eines großen Lichtschachtes im neuen Bankgebäude überhaupt ein verwertbares Ergebnis erbringen würde.

Aber der Vorstand sah sich durch das Ergebnis des Wettbewerbes mehrfach bestätigt. Die acht eingeladenen Künstler lieferten eine beachtliche Vielfalt von Entwürfen ab. Mancher Teilnehmer hat mit dem Entwurf seine traditionelle Dimension verlassen. Mehrere realisierbare Entwürfe entstanden. Schließlich hat die Jury die Arbeit von Sigurd Rompza zur Verwirklichung empfohlen.

Meines Wissens ist mit der orangenen Spirale die bisher größte von Rompza gefertigte Arbeit entstanden. Fast jede und jeder unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sie während des Tages im Blick. Rompzas Idee, "daß das lineare Zeichen auch in Ausschnitten, z.B. beim Blick durch die schmalen Fenster, jede andere, jedoch stets gültige Formen bildet", erfüllt sich so immer aufs Neue.

Normalerweise läßt Rompza seine Werke sprechen, er selbst gibt sich eher wortkarg. Um so mehr begrüße ich, daß er sich im Gespräch auch zu seinem Werk in der LZB äußert. Das folgende Interview mit Monika Bugs wird so zu einem integralen Bestandteil dieses Werkes.

Hans- Jürgen Koebnick